

70, 50 21 20/17 70 21 14 70 21/10 Wen hast du hier, wo bist du hier, dan die hier dein Grab erwählt  
über auf die Erlösung gewartet? Welchen Schmerz hast du erfüllt, welches Ziel würde deinem Leben bekrönen, das  
nun bereits der Tag gekommen, an dem der offene Grab deiner wartet? Hast du die Heimgewungenen Glück beschriebes, Max  
Berger, kein weiteres Ziel, keine sonstige Aufgabe auf Erden zu erfüllen gehabt, als dass an dir und deine die  
Tiefe der verwandtschaftlichen Liebe erprobt werde, die ~~hier~~ den irdischen Wandel wieder vollendet der wies - allein  
leid und Sichthum zum Tode - ein Köstlich das vom Himmel dir beschicken, denn eine Prüfstein der selbsten Herren hat  
dich die Verabingung hieher gesandt; die Trauer die ~~ich~~ im deinen Tage bekränzt, ist die Trauer der Liebe, welche dich, dich,  
nimmst hatte, und mit kindbrüderlicher Treue dein schweres Schicksal dir zu erleiden züchte; tiefbewährte sentimentaler  
hier im den geliebten Bruder, der hiemieden keine weiteren Nothen hatte, als mit voller Herzstrenge und rüthamer  
Opferbereitschaft die Glückseligkeit des Suchenden zu fördern und der Brand der Familienunruhe zu fertigen. Schenke  
den soll ich Euer Abschied vom geliebten Bruder, der nach Vater und Mutter und Schwester nun ab fort längere  
unter Euch in die Ewigkeit eingegangen; erschließt dieses Gewanke die Quelle einer Thränen, ~~es~~ dies ausweichendes Gefühl  
ke Hinfälligkeit Euren Körper berührt, so loset den Trauer - den der Himmel opendet - in eure Herzen dringen, denn hier  
der Tod ein Erlösungswort vollbracht, und die beseitigte Seele eines Bräutigam wird mit dem Loden von Vater und Mutter und  
Schwestern vereint Euch unanwesenden und namentlich den Filialen der dreien Erinnerung Euren Familienkreis noch eurer  
schließen. Was bereitet was Thränenopfer dem schwerer ~~ich~~ nicht, welche ihr dem kranken Bruder nicht mehr an  
getheilen lassen können? Die Zeit der Verabingung würde solcher Macht spruch beendigt, Gott hat den Prüfstein  
Liebe bereits in sich genommen, jevelang standet ihr an der Seite sich wehrhaft einopferender Verwundeten,  
was unerklärliche Liebe (in ihrem Verstande) eine irdisches Wissen und Wissen, das alle ist hier vorhanden, diese  
hochwichtige Gewanke der höchsten Pflichterfüllung gegen den Heimgewungenen möge Euer Herzen zu Gott stehen,  
amten wie im die ewige Ruhe Eurer künftigen Töthen werden.

Upperten 1907. III. 17.

Berger Miksa.

MTA KÖNYVTÁR ÉS  
INFORMÁCIÓS KÖZPONT

Ven 11/135